

Guben. Das 125jährige Geschäftsbestehen feierte die Firma Franz Beyer, über die wir ausführlich in unserer UHRMACHERKUNST Nr. 10, Jahrgang 1935, berichteten. (VI 3/6305)

Halle (Saale). Juwelier Alfred Koch verlegte sein Geschäft mit Werkstatt nach Gr. Steinstraße 15, früher Kl. Ulrichstraße 18 a. (VI 3/6333)

Ibbenbüren i. W. Das 50jährige Jubiläum feierte Kollege Wilh. Birkenkötter. (VI 3/6305)

Leipzig. Sein 40jähriges Meister-, Geschäfts- und Mieterjubiläum beging Juwelier- und Goldschmiedemeister Felix Raub im Hause Ditttrichring 2. (VI 3/6325)

Lippstadt. Die Meisterprüfung bestand Herr Uhrmacher Josef Mangels. (VI 3/6306)

Loburg (Bezirk Magdeburg). Das 50jährige Jubiläum feierte die Firma Albert Liebke. (VI 3/6307)

Lübeck. Vor der Handwerkskammer legte Herr Uhrmacher Wilh. Lempka seine Meisterprüfung ab. (VI 3/6308)

Rosenheim. Zum Kreisfachschaffswalter in der DAF. wurde Herr Uhrmachermeister Erh. Krauß ernannt. (VI 3/6309)

Bad Salzungen. Uhrmacher Ernst Knölke bestand seine Uhrmachermeisterprüfung. (VI 3/6335)

Schramberg (Wittbg.). Triebzahner Franz Sohmer bei der Firma Gebr. Junghans AG. konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. (VI 3/6328)

Schierling i. Bay. Uhrmachermeister Josef Herzog konnte das Fest der Silberhochzeit feiern. (VI 3/6340)

Stuttgart. Uhrmachermeister Eugen Lang verlegte sein Uhrengeschäft nach Tübinger Straße 12. (VI 3/6338)

Wildenfels i. Sa. Uhrmachermeister Robert Brelschneider konnte am 1. Dezember auf das 50jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Der Jubilar wurde seitens der Handwerkskammer Chemnitz und der Innung Zwickau durch Überreichung von Ehrenurkunden geehrt. (VI 3/6315)

Worms a. Rh. Das 25jährige Geschäftsbestehen feierte Uhrmachermeister Johann Güwel. (VI 3/6339)

Frankfurt a. M.-Oberrad. Im 87. Lebensjahre verstarb Uhrmachermeister August Feise, Offenbacher Landstraße 312. (VI 3/6306)

Grimma. Uhrmachermeister Albert Koißsch ist am 30. November 1936 verstorben. (VI 3/6304)

Hagen-Haspe. Am 1. Dezember verstarb der Juwelier Emil Otto Altfeld im 63. Lebensjahre. (VI 3/6303)

Hirschberg im Riesengebirge. Am 23. November 1936 verstarb plötzlich an Herzschlag im Alter von 70 Jahren der Uhrmachermeister und Inhaber eines Uhrengeschäftes Johann Fiebig, Lichte Burgstraße 9. (VI 3/6302)

Höxter. Uhrmachermeister Johann Lillmeyer ist im Alter von 53 Jahren verstorben. (VI 3/6337)

München. Gestorben ist Uhrmachersgattin Therese Nieder. (VI 3/6329)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Strasburg (Uckermark). Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Uhrmachers Paul Koch in Strasburg wird nach Abhaltung des Schlußtermins und Verteilung der Masse aufgehoben. (VI 4/6308)



Frage- und Antwortkasten

Fragen

5383. Wer liefert verchromte Bowlenkrüge? (X/813)
W. H. in V.

5384. Wer liefert Drehplatten (für Tafel), Durchmesser 50-60 cm, mit echtem Silberrand, zisliert oder getrieben? (X/814)
M. D. in B.

5385. Wer stellt den Reklameständer her mit der hin und herlaufenden und sich dabei drehenden Kugel? (X/815)
H. K. in W.

Antworten

Zur Frage 5359. Die goldenen Olympia-Siegermedaillen sind nicht aus Massivgold hergestellt, sondern aus Feinsilber und mit Spezial-Hartgoldplattierung versehen. Das Stück hat ein Gewicht von etwa 75 g, was bei 14 Karat Gold einem Gewicht von etwa 105 g entsprechen würde. Auch die früheren Olympia-Medaillen waren nicht aus reinem Gold! (X/812)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 7. Dez. bis 12. Dez. 1936 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 1. Dezember 1936 109,97 %	
Für große Stücke (von 100 RM an)	
Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	113,87
1938	112,75

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10%, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat November 1936 maßgebender Zinssatz 6%.

Goldpreise. Laut Gesetz darf bei einem Verkauf an inländische Einzelhändler der Nettoverkaufspreis nach Abrechnung aller Abzüge nicht unter Lds RM für 14kar. Gold und A,ss RM für 8kar. Gold je Gramm liegen.

Eingesandtes Silber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortrag des Eintreffens im Werk vergütet. Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
27. 11. 36	42,90	39,90
30. 11. 36	43,—	40,—
1. 12. 36	43,—	40,—
2. 12. 36	43,30	40,30
3. 12. 36	43,60	40,60

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Silberkurs der Berliner Börse: Feinsilber (für 1 kg fein) 7. Dezember 1936: 40,50 - 43,50. Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

Bei der Knappheit von Gold ist die Lage des Marktes wenig übersichtlich und starken Schwankungen unterworfen. Genannte Preise können nur als Richtpreise gelten.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (X1)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
1. 12.	2,840	40,30	43,30		gestrichen
2. 12.	2,840	40,60	43,60		"
3. 12.	2,840	40,40	43,40		"
4. 12.	2,840	40,30	43,30		"
5. 12.	2,840	40,50	43,50		"
7. 12.	2,840	40,50	43,50		"

Die nächste Nummer erscheint am 18. Dez.

Schlussstag für Text am 12. Dez. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 14. Dez. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 16. Dez. abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 - Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 - Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 - DA. III. Vj. 3896 - Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) - Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 Ruf Nr. 26467 oder 28382, zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a, Ruf: B1 4734

